



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,
nach der Sommerpause und den Kerben in Pfungstadt und Hahn ist die Stadtverordnetenversammlung am vergangenen Montag wieder zusammengelassen.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen gerne von dem was dort beschlossen und behandelt wurde berichten.

Aufsuchende Energieberatung
Seitens der Stadtverwaltung haben wir angeregt, dass die Stadt Pfungstadt beim Landesprogramm „Aufsuchende Energieberatung“ mitmacht. Die Landesenergieagentur schreibt in ihren Richtlinien vor, dass die Stadt hierfür ein Stadtquartier benennen muss, in dem von diesem Angebot Gebrauch gemacht werden kann. Die Kampagne berät Privathaushalte kostenfrei und individuell zu Maßnahmen der energetischen Sanierung ihrer Gebäude. Nun wurde entschieden, hierfür das im Südosten gelegene Quartier zwischen Büchnerweg, Christian-Stock-Str. und Südring auszuwählen. Im November soll das Angebot starten. Konkrete Informationen, wie Sie von dem Angebot profitieren können, sofern Sie in dem Quartier eine Immobilie besitzen, werden wir an dieser Stelle sowie auf der Homepage der Stadt Pfungstadt in den kommenden Wochen veröffentlichen.

Eine Anschlussberatung mit gleichen Förderbedingungen wird in 2024 für ganz Pfungstadt angestrebt.

Stadthaus II
Seit den 90er Jahren ist das ehemalige Volksbankgebäude in der Borngasse im Eigentum der Stadt Pfungstadt. In dem als Stadthaus II bekannten Gebäude sind unter anderem das Bürgerbüro, das Amt für Bürger und Ordnung sowie die Stadtpolizei und das Standesamt untergebracht. Bis zum 31.12.2023 betreibt die Stadt Pfungstadt dort im Auftrag des Landkreises auch die Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle. Diese wird zum Jahreswechsel in den Verantwortungsbereich des Landkreises (auf dessen Wunsch) rückgeführt und von diesem weiterbetrieben. Der Landkreis prüft derzeit die Anmietung von geeigneten Liegenschaften in unserer Stadt, um künftig eine Außenstelle des Landkreises einzurichten, in der auch andere Servicedienstleistungen der Kreisbehörden verfügbar sein werden. Bis diese Liegenschaft gefunden ist, wird die Kfz-Zulassung – obwohl vom Landkreis betrieben – in den Räumen der Stadt Pfungstadt verbleiben.

Im Zuge dieser Veränderung haben wir uns mit dem Gesamtgebäude des Stadthaus II beschäftigt. Auf Vorschlag der von Stadtrat Rolf Hecker geleiteten Gebäudekommission hat die Stadtverordnetenversammlung nun die zügige Investition in notwendige Verbesserungen dieses Brandschutzes dieses Verwaltungsgebäudes genehmigt. Es wird angestrebt, dass wir das Gebäude, welches nicht nur energetisch, sondern auch in puncto Barrierefreiheit leider erhebliche Defizite aufweist, nach wenigen Jahren bis zur Fertigstellung einer geplanten Erweiterung des Stadthaus I betreiben werden.

Altes E-Werk
Auch mit dem schon geraume Zeit diskutierten Thema E-Werk befasste sich die Stadtverordnetenversammlung. Seit mehr als 30 Jahren ist dieses Gebäude Gegenstand politischer Beratungen. In meiner ersten Amtszeit ist es gelungen, die Stadtverordnetenversammlung zur Zustimmung einer Teilrenovierung des historischen Gebäudes zu bewegen.

Meinem damaligen Vorschlag, die Halle gleich als „Warmhalle“ auszubauen, konnte sich die Mehrheit zu meinem Bedauern zu jener Zeit allerdings nicht anschließen. Nach der Fertigstellung der Teilrenovierung wuchs dennoch der Wunsch, das Gebäude inmitten der Stadt doch ganzjährig nutzbar zu machen. Stadtrat Knop leitete daraufhin 2018 die „E-Werk-Kommission“, die mit viel Engagement ein Nutzungskonzept und entsprechende Vorschläge erarbeitete.

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss in der Folge den weiteren Ausbau und bewilligte die dafür notwendigen Finanzmittel. In der anschließenden Corona-Zeit wurden die Planungen ausgeschrieben und durchgeführt. Zudem wurden politisch gewünschte Veränderungen, wie z. B. die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Hallendach, beschlossen. Letztere war ein denkmalrechtlicher und statischer Knackpunkt bei der Beantragung der Baugenehmigung. Das Dach wurde daraufhin umgeplant, die Denkmalbehörde eingebunden und der Bauantrag eingereicht. Nach langem Hin und Her liegt nun endlich die Baugenehmigung vor. Zwischenzeitlich passen aber die (aufgrund vormaliger Kostenschätzungen) genehmigten Finanzmittel nicht mehr zur aktuellen Marktlage. Die Stadtverordnetenversammlung hat somit der Erhöhung des Budgets auf die nun maximale Brutto-Obergrenze von 1.570.000 € zugestimmt. Nach Ausschreibung der Bauleistungen können dann hoffentlich im kommenden Jahr

die Sanierungsarbeiten an der Halle beginnen.

Kita Regenbogen
Eine dritte Baumaßnahme beschäftigte ebenfalls das höchste politische Entscheidungsgremium unserer Stadt: Der Neubau der Kindertagesstätte Regenbogen. Auch hier hat sich aufgrund von Planungs- und Genehmigungsprozessen die Realisierungsdauer erheblich verzögert. Damit einhergehend sind auch Kostensteigerungen. Die Gebäudekommission hat nun vorgeschlagen, das Budget auf nunmehr 8,3 Mio. Euro zu erhöhen. Diesem Beschlussvorschlag hat die Stadtverordnetenversammlung ebenfalls entsprochen. Auch in diesem Fall wird selbstverständlich geprüft, ob Fördermittel zur Verfügung stehen.

Flurbereinigung im Bereich Eberstadt
Im nordöstlichen Bereich unserer Stadt in Richtung Eberstadt liegt an der Gemarkungsgrenze das Sandbachwehr. Dieses schützt Pfungstadt – durch die Ableitung von Hochwasser in den Sandbach – seit Jahrzehnten vor größeren Überschwemmungen bei Hochwasser der Modau. Die Hochwasser-Rahmenrichtlinie der EU fordert Renaturierungen von Gewässern. Bereits jetzt sind in der Modau wieder Fische zu sehen. Das Wehr stellt für diese bei Wanderungen jedoch ein unüberwindbares Hindernis dar. Aus diesem Grund möchte der Wasserverband Modaugebiet hier die Durchgängigkeit für Fische, sowie weitere Naturschutz- und Verbesserungsmaßnahmen durchführen. Hierzu wird zwangsläufig Land benötigt, weshalb in diesem eng umgrenzten Bereich eine Flurneueinrichtung vorgeschlagen wurde. Die Stadtverordnetenversammlung hat nun beschlossen, dass sich mit diesem Thema die Fachausschüsse befassen werden. Dies wird am Donnerstag, 19.10.2023, um 19 Uhr im Mühlbergheim stattfinden – die Öffentlichkeit ist wie immer eingeladen.

Weitere Themen
Ergänzend zu diesen Themen wurden ein Prüfauftrag der SPD (Verkauf Parkplätze Crumstädter Straße; Gambernviertel für Wohnbauzwecke), ein Antrag der FGL bezüglich der Geschäftsführung der Stadtentwicklungsgesellschaft, ein Antrag der FGL auf Berufung eines Akteneinsichtsausschusses zum Thema Hessentag, der Antrag der UBP-Fraktion auf einen „Audit-Bereich Forst“, sowie Beschlussvorlagen zu Bauleitplänen im Bereich „Odenwaldblick“ und „Mainstraße/Sandstraße“ beraten.

Die Ergebnisse können Sie im Protokoll der Stadtverordneten-

versammlung online im Ratsinfosystem der Stadt einsehen: <https://sdnet.pfungstadt.de/termine>

Eberstädter Straße
Abschließend möchte ich auf unsere Hauptstraße zu sprechen kommen. Seit Jahren gibt es aus verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Richtungen die Idee, die Eberstädter Straße mit mehr Aufenthaltsqualität zu versehen. In diesem Zusammenhang wird auch immer wieder eine Fußgängerzone ins Gespräch gebracht. Spätestens seit 2019 steht das auch auf der politischen Agenda und die Stadtverwaltung wurde beauftragt zu überprüfen, ob und wie ein derartiges Unterfangen möglich sein könnte. Dazu wurde nach den Beantragungen für Förderungen sowie der notwendigen Ausschreibung das Büro Albert Speer und Partner mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes beauftragt. Letztlich muss hierbei auch die Frage beantwortet werden, wie und wohin sich der Verkehr (aktuell fahren mehr als 11.000 Fahrzeuge täglich in diesem Bereich) verlagern würde. Hierfür fand in der vergangenen Woche ein sachlicher Workshop mit Vertretern aus Gewerbe, Anwohnerschaft, Verkehrsunternehmen und -verbänden, Feuerwehr sowie Kommunalpolitik statt. Die dort gemeinsam erarbeiteten Ideen werden nun vom Planungsbüro überarbeitet und beraten.

Sie sehen: Es tut sich einiges in unserer Stadt. Vieles braucht leider viel länger als auch ich persönlich mir das wünsche. Die sicherlich größtenteils absolut berechtigten Regularien, die demokratische Mitbestimmung und vieles mehr beansprucht bei der Umsetzung jedoch auch zu meinem Bedauern immer wieder sehr viel Zeit. Wichtig ist aber, dass es mit den Vorhaben und Projekten vorangeht – und das tut es.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Restoktober und den Schülerinnen und Schülern schöne Herbstferien!



Die STADTVERWALTUNG INFORMIERT
Neuaufstellung Kulturamt

Nicole Hofmann und Martina Ludwig aus Pfungstadt haben vom 01.09.2023 die Nachfolge von Günter Krämer angetreten, der diese Tätigkeit seit vielen Jahren ausgeübt hatte.

Die Kolleginnen freuen sich auf ihre neue Tätigkeit, die anstehenden Projekte im Kulturbereich und auch auf Verständnis, dass anfangs viel zusammenkommt und neue Strukturen immer eine gewisse Zeit benötigen, bis sie gefestigt sind und bestehende Anforderungen vollumfänglich bedienen werden können. In jedem Fall hat das neue Team stets ein offenes Ohr und ist bei Bedarf wie folgt zu erreichen:

Nicole Hofmann | Tel. 06157 988-1135
E-Mail: nicole.hofmann@pfungstadt.de
Martina Ludwig | Tel. 06157 988-1136
E-Mail: martina.ludwig@pfungstadt.de



FOTOWETTBEWERB
Thema: Wildblumen und ihre Bestäuber

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Pfungstadt und Gragnan veranstalteten beide Kommunen einen Fotowettbewerb zum Thema „Wildblumen und ihre Bestäuber“. In beiden Städten fand der Wettbewerb parallel statt.

Aus den zahlreichen Fotoeinsendungen in Pfungstadt wählte eine unabhängige Jury (Sven Bogorinski, Bianca Ehrh, Maurice Sports, Bäbél Spengler und Nicole Sperber) aus anonymisierten Bildern fünf Siegerfotos aus.

Diese fünf Gewinner ...
... reisten auf Einladung der Städte Gragnan und Pfungstadt



Das Foto zeigt von links nach rechts: Daniela Cappel-Hemmje, Lioba Hegemann, Isabel Hegemann, Wolfgang Jahn, Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann, Felisa Sánchez-Bartolowitsch

WARENKORB E. V.
Neues E-Kühlfahrzeug für den Warenkorb

Am Donnerstag, den 28.09., wurde das neue E-Kühlfahrzeug im Pfungstädter Warenkorb feierlich eingeweiht und endlich in Betrieb genommen. Das Fahrzeug wurde im Warenkorb dringend benötigt, um den Betrieb aufrechtzuerhalten, d. h. täglich Lebensmittel bei den ortsansässigen Supermärkten und Geschäften abzuholen und auf dem Transport frisch zu halten.

Weitere Sponsoren gesucht!
Die so transportierten Lebensmittel werden jeden Mittwoch im Warenkorb e. V. an die Bedürftigen der Stadt Pfungstadt ausgegeben. Das alte Fahrzeug war mittlerweile über zwölf Jahre alt und nicht mehr einsatzfähig.

Zur Einweihung anwesend waren die größten Sponsoren für die Anschaffung des Fahrzeuges:
Lndrat Schellhaas für die Sparkassenstiftung, Herr Michael Sailer von der Entega Stiftung, Herr Max Schimmel, Herr Sven Bogorinski, ein Vertreter des Gewerbevereins, Bürgermeister Patrick Koch und die Mitarbeiter*innen sowie der Vorstand des Warenkorb e. V., mit dem Vorsitzenden Jörg Eisenstecken.

Der Warenkorb sucht weitere Sponsoren, die gegen eine Spende Werbung auf dem Fahrzeug anbringen möchten! Außerdem fehlt es an ehrenamtlichen Helfer*innen.

FRAUEN-KLEIDER-MARKT
Samstag, 21.10.2023
Sport- und Kulturhalle, Pfungstadt
von 14 Uhr bis 17 Uhr

Kuchentheke mit Fairem Pfungstädter Mühlencafé

Wir freuen uns auf viele interessierte und kauffreudige Besucherinnen. Für jede wird etwas dabei sein, egal ob Sie auf der Suche nach Accessoires, Herbst-/Winterkleidung, Schuhen, usw. sind - kommen Sie gerne vorbei, schauen Sie sich um, kaufen Sie ein oder genießen Sie Kaffee und Kuchen im Bistro in der Sport- und Kulturhalle. Wir freuen uns auf Sie! Beginn um 14 Uhr, Ende um 17 Uhr, Ringstr. 71.

Weitere Infos: Frauenbüro der Stadt Pfungstadt, E-Mail: frauenbuero@pfungstadt.de, Tel.: 06157 988-1159.

NEUERÖFFNUNG
Blumiges & Mehr

Mit einer herzlichen Geste der Unterstützung und Freude gratulierte Bürgermeister Patrick Koch zur Neueröffnung des Blumenladens „Blumiges & Mehr“ in der Eberstädter Straße in Pfungstadt.

Unter der Leitung von Sandra Rohrer-Buhrmester und Ralf Buhrmester, die kürzlich eine Goldmedaille für Grabgestaltung im Rahmen der Bundesgartenschau in Mannheim erhalten haben, erstrahlt der Laden in neuem Glanz und bietet eine vielfältige Auswahl an frischen Blumen, Zimmerpflanzen und Geschenkartikeln.



DANK UND ANERKENNUNG
Ehrenurkunde für Margit Becker-Hillemann

Als Ehrung für besondere Leistungen und ein über 60-jähriges Engagement als Mitglied und Vereinsvorsitzende der FTG Pfungstadt erhielt Margit Becker-Hillemann am 02.10. im Historischen Rathaus die Ehrenurkunde der Stadt Pfungstadt, verbunden mit viel Dank und Anerkennung.

Frau Becker-Hillemann übte zahlreiche weitere Funktionen und Ämter aus, auch in der Kommunalpolitik, wo sie sich als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung mit Schwerpunkt „Sport- und Vereinsförderung“ engagierte und aktiv an der Erstellung eines Sportentwicklungsplanes für die Stadt Pfungstadt beteiligt war.

Wir sagen: Ganz herzlichen Dank!



Bürgermeister Patrick Koch, Margit Becker-Hillemann, Kulturstadtrat Hans-Joachim Heist, Finanzdezernent Ludwig Gantzert

VERSTÄRKUNG GESUCHT
Projekt „Digital im Alter – Di@-Lotsen“

Für die meisten Menschen, auch für viele Ältere, ist es zu einem selbstverständlichen Teil ihres Alltags geworden digitale Technologien zu nutzen. Das trifft aber nicht auf alle zu und hier setzt das Projekt der „Di@-Lotsen“ in Pfungstadt an. Die „Di@-Lotsen“ wollen Lust auf die digitale Welt machen. Angeboten werden ein Smartphone-Kurs sowie ein Assistenzdienst, um digitale Hürden zu überwinden (www.senioren-pfungstadt.de). Weitere Angebote sind in Planung!

Der Bedarf ist da, insbesondere die Nachfrage nach den Smartphone-Kursen ist hoch. Die Seniorenbeauftragte der Stadt Pfungstadt sucht deshalb nach Verstärkung des ehrenamtlichen „Di@-Lotsen-Teams“. Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an Vivian Groapa, Tel. 06157 988-1163, oder per E-Mail an vivian.groapa@pfungstadt.de.



v. l. n. r.: Achim Reinecke, Vivian Groapa, Andreas Nemeth, Monika Hübenbecker (nicht auf dem Foto: Sigrid Fallner und Gaby Heigl-Fuchs)

DAS AMT FÜR BÜRGER UND ORDNUNG INFORMIERT
Umstellung Kassenautomat

Ab dem 01.01.2024 wird der Kassenautomat umgestellt, sodass auch mit Debit- und Kreditkarten gezahlt werden kann. Die Kosten pro Transaktion (Kartenzahlung) werden nicht auf die Kund*innen umgelegt. Bis dahin ist wie bisher Barzahlung oder EC-Kartenzahlung möglich.